



Herrn
Regionspräsidenten Hauke Jagau
-im Hause-

AfD Regionsfraktion
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover

E-Mail:
AfD-
Fraktion@regionsversammlung.de

Hannover, den 24.10.18

Sachantrag der Fraktion der Alternative für Deutschland (AfD)
in der Regionsversammlung Hannover,
gemäß § 56 S 1 NKomVG i.V.m. § 8 GO d. RV v. 15.11.2016,
gerichtet an Herrn Regionspräsidenten Jagau,
zur Behandlung im Afa (29.11.18), Regionsausschuss 11.12.18) und in
der Regionsversammlung (18.12.18)

Beschluss:

Der Betrieb der „O-Tonne“ als kommunales Sammel- und Erfassungssystem
wird mit schnellstmöglicher Wirkung abgeschafft.

Begründung:

Die O-Tonne wurde ab 2013 in der Region Hannover im Hinblick auf das Inkrafttreten
eines geplanten Wertstoffgesetzes eingerichtet. Aufgrund vielfältiger Probleme ist das
Zustandekommen des Wertstoffgesetzes gescheitert. Die Region Hannover sollte der
Entwicklung in der Gesetzgebung nicht vorweggreifen, insbesondere wenn aus Kosten-
und Nutzenaspekten die O-Tonne starke Defizite aufweist und teilweise gegenteilige
Auswirkungen erzeugt.

Die Einzelmaßnahme ist wirtschaftlich stark defizitär. Was auf der Website von aha als
Erlös aus Wertstoffen für den Ergebnishaushalt dargestellt wird steht einem Aufwand
gegenüber.

In Wirklichkeit sind die Aufwendungen höher als die Erlöse und damit durch den
Gebührenzahler zu tragen.

Seitens AHA wird auf den Klimaschutz hingewiesen, der Beweis einer Ökobilanz
(Tonne, Abfuhr, Sortierung und Recyclingkosten) nicht erbracht.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Henze